

Projektverlängerung und Aufstockung Ihres Vorhabens Bildungskommunen!

bildungskommunen An: bildungskommunen,
bildungskommunen

20.06.2025 07:30

Gesendet
von:

Anke Zisowsky

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die ersten im ESF-Plus-Programm geförderten Bildungskommunen neigt sich das Vorhaben inzwischen langsam der finalen Umsetzungsphase zu. In den vergangenen Wochen erreichten uns vermehrt Anfragen hinsichtlich möglicher Verlängerungen der Projektlaufzeit sowie zu Aufstockungen der Zuwendung. Wir freuen uns daher umso mehr, Ihnen mitteilen zu können, dass sich neue Fördermöglichkeiten für Ihr Vorhaben eröffnet haben. **Nutzen Sie die Chance: Ihr Vorhaben kann mit zusätzlichen Mitteln weitergeführt und bis zum 30.06.2029 verlängert werden!**

Im Folgenden möchten wir Sie daher genauer über die weiteren Optionen für den Verlauf Ihres Projekts informieren.

Option I: Ausgabenneutrale Verlängerung der Laufzeit oder ausgabenneutrale inhaltliche Erweiterung des Vorhabens:

Wenn Sie beantragte Fördermittel voraussichtlich nicht im geplanten Projektzeitraum verausgaben werden und die Projektziele im ursprünglich vorgesehenen Zeitrahmen nicht vollständig erreicht werden können oder neue Zielsetzungen hinzugekommen sind, besteht die Möglichkeit, eine **ausgabenneutrale** Verlängerung bzw. Erweiterung zu beantragen. Die Verlängerung kann über **profi-Online** (Antrag auf Änderung der Haushaltsdaten) beantragt werden, eine Antragsstellung über **easy-Online** ist hierzu nicht erforderlich.

Folgende Bestandteile müssen zur Antragstellung kurz erläutert werden:

1. Sind Verschiebungen zwischen den einzelnen Ausgabenpositionen erforderlich? Stellen Sie bitte die gewünschte Änderung im Antragsformular dar und begründen diese.
2. Inwiefern ist eine Verlängerung/ inhaltliche Erweiterung notwendig? Welche Änderungen haben sich seit der Antragstellung ergeben?
3. Welche Ziele konnten noch nicht umfänglich erreicht werden und warum? Welche Ziele sollen noch erreicht werden?
4. Nur im Falle einer inhaltlichen Erweiterung:
 - Welche zusätzlichen Arbeiten planen Sie? Welche verwaltungsinternen und externen Partner planen Sie hierzu ein?
 - Wie werden die geplanten Arbeiten in die angestrebten Ziele und die bereits erfolgten Arbeiten (u.a. aufgebaute Steuerungs- und Vernetzungsstrukturen, das Bildungsportal, Bildungsmonitoring, entwickelte Leitbilder und Handlungsleitlinien) integriert?
 - Inwieweit sollen im Projektverlauf Strukturen, Prozesse und Produkte etabliert werden, die auch nach Projektende Bestand haben?

Die zusätzlich geplanten Arbeiten sind zu begründen und müssen in die aufgebauten Strukturen und angestrebten Ziele integriert werden. Außerdem sind ein angepasster

Arbeits- und Zeitplan sowie ein angepasster ressourcenbezogener Arbeitsplan (RAP) einzureichen. Bitte beachten Sie, dass eine maximale Laufzeitverlängerung bis zum 30.06.2029 möglich ist. Nach positiver Prüfung erhalten Sie einen entsprechenden Änderungsbescheid. Eine Antragstellung ist ab sofort möglich.

Option II: Aufstockung auch in Verbindung mit einer Laufzeitverlängerung:

Zusätzliche Mittel können Sie für folgende Fälle beantragen:

- a. **Aufstockung für zusätzliche Arbeitspakete zur inhaltlichen Erweiterung des Vorhabens im ursprünglich geplanten Zeitraum**. Die Erweiterung kann auch in Verbindung mit einer Laufzeitverlängerung beantragt werden.
- b. **Aufstockung zwecks Weiterförderung des Vorhabens** zur weiteren Implementierung der Projektziele über das ursprünglich geplante Vorhabensende hinaus.

Voraussetzung für die Beantragung in beiden Fällen ist, dass sich durch die Aufstockung nach Verrechnung mit den ursprünglich bewilligten Mitteln ein zusätzlicher Finanzbedarf ergibt. Der Aufstockungsantrag wird über easy-Online gestellt. Dazu erhalten Sie eine Aufstockungs-PIN, damit der Antrag Ihrem Vorhaben zugeordnet und zur Feststellung des Mehrbedarfs verrechnet werden kann. Bestandteil des Antrags ist eine formlose Beschreibung des Aufstockungsvorhabens, diese sollte nicht mehr als drei DIN-A4-Seiten umfassen und kann gerne in aussagekräftigen Stichpunkten formuliert werden.

Folgende Bestandteile müssen zur Antragstellung vorgelegt werden:

- Antrag mit Ausgabenkalkulation des zusätzlichen Bedarfes via easy-Online sowie folgende Anlagen:
- Kalkulationsgrundlagen
- Formlose Beschreibung des Aufstockungsvorhabens:
 1. Inwiefern ist eine Verlängerung/ inhaltliche Erweiterung notwendig? Welche Änderungen haben sich seit der Antragstellung ergeben?
 2. Welche Ziele konnten noch nicht umfänglich erreicht werden und warum? Welche Ziele sollen noch erreicht und implementiert werden?
 3. Nur im Falle einer inhaltlichen Erweiterung [Option II a]):
 - Welche zusätzlichen Arbeiten planen Sie? Welche verwaltungsinternen und externen Partner planen Sie hierzu ein?
 - Wie werden die geplanten Arbeiten in die angestrebten Ziele und die bereits erfolgten Arbeiten (u.a. aufgebaute Steuerungs- und Vernetzungsstrukturen, das Bildungsportal, Bildungsmonitoring, entwickelte Leibilder und Handlungsleitlinien) integriert?
 - Inwieweit sollen im Projektverlauf Strukturen, Prozesse und Produkte etabliert werden, die auch nach Projektende Bestand haben?
 4. Zudem bitten wir um die Einreichung folgender Dokumente:
 - Kurze Darstellung der Notwendigkeit der Mittel
 - Angepasster Verwertungsplan (beinhaltet wirtschaftliche Erfolgsaussichten, wissenschaftliche und technische Erfolgsaussichten sowie die wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit)
 - Angepasster Arbeits- und Zeitplan
 - Angepasster ressourcenbezogener Arbeitsplan (RAP)
- Sofern zusätzliche Personalressourcen geplant sind, bitten wir um Zusendung des

Anforderungsprofils.

Das spätmöglichste Ende des Vorhabens ist der 30.06.2029. Bitte beachten Sie für die Antragsstellung folgende zeitliche Vorgaben:

- a. Einen Antrag zur **Aufstockung mit einer inhaltlichen Erweiterung**, ggf. in Verbindung mit einer Laufzeitverlängerung, können Sie ab sofort stellen.
- b. Einen Antrag zur **Aufstockung zwecks Weiterförderung Ihres Vorhabens zur weiteren Implementierung der Projektziele** können Sie ab **neun** Monaten vor dem geplanten Laufzeitende Ihres Vorhabens stellen.

In beiden Fällen erhalten Sie nach positiver Prüfung einen entsprechenden Änderungsbescheid.

Sollten Sie eine der aufgeführten Optionen in Erwägung ziehen, beraten wir Sie gerne. Um eine reibungslose Planung und Umsetzung sicherzustellen, bitten wir Sie, geplante Änderungen frühzeitig mit uns abzustimmen. Für administrative Fragestellungen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Fragen zur fachlichen Ausrichtung Ihres Vorhabens richten Sie bitte an den DLR Projektträger (Tel.: 02 28/38 21-1322, E-Mail: bildungskommunen@dlr.de). Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung.

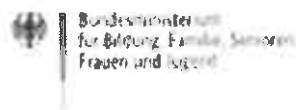
Mit freundlichen Grüßen

Ihre Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS)



und Ihre Programmstelle der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

Gefördert von



Kontakt:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS)

Tel.: 0355 / 355486 - 915

E-Mail: bildungskommunen@kbs.de

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

Tel.: 0228 / 3821 - 1322

E-Mail: bildungskommunen@dlr.de

